

Kreiskrankenhaus Saarburg wird Modellklinik Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum

Gute Nachrichten für das Kreiskrankenhaus Saarburg und seine Mitarbeitenden: Das Land hat das Krankenhaus als einen von zwei Standorten für das Modellprojekt „Zukunft Gesundheitsnetzwerke Rheinland-Pfalz“ ausgewählt.

Bis zum Jahr 2026 soll das Kreiskrankenhaus Saarburg zu einem modernen und vernetzten Gesundheitscampus inklusive eines Neubaus ausgebaut und umgestaltet werden - ausgerichtet an den Bedürfnissen der Patienten. Das Haus soll dann auch die komplexen Behandlungsabläufe chronisch kranker Patienten steuern und sie auf ihrem Weg zu den unterschiedlichen Akteuren des Gesundheitsnetzwerks begleiten, wie zum Beispiel niedergelassene Fachärzte, das Kreiskrankenhaus selbst, Reha-Angebote und ambulante Pflege.

Die stationäre Grund- und Notfallversorgung in den Fachgebieten Innere Medizin (inklusive Altersmedizin), Chirurgie sowie Psychiatrie (Erweiterung von 30 auf 60 Betten) wird weiterhin in der Klinik angeboten. Für komplexere Behandlungen bestehen enge Kooperationen mit den Maximal- und Schwerpunktversorgern der Region, beispielsweise in den Fachgebieten Onkologie, Urologie und Kardiologie, die weiter ausgebaut werden. Als Partnerkrankenhäuser unterstützen die beiden großen Kliniken in Trier bei Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Eine zeitgemäße ambulante Versorgung soll durch ein ambulantes OP-Zentrum



Das Kreiskrankenhaus Saarburg soll bis 2026 zu einem modernen und vernetzten Gesundheitscampus ausgebaut werden.

sichergestellt werden. Die tagesklinischen Angebote in den Fachgebieten Innere Medizin, Schmerztherapie sowie Gerontopsychiatrie werden ausgebaut. Eine Kurzzeitpflege für Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt soll ebenfalls eingerichtet werden. Ab 2026 können Menschen mit bestimmten Diagnosen im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt auch heimatnah stationäre Reha-Angebote wahrnehmen.

Landrat: Zukunftsperspektive und noch viel Arbeit

Die Kosten für den notwendigen Ausbau der Infrastruktur am Krankenhausstandort Saarburg sollen Bund und Land tragen. „Hier gibt es aber natürlich noch viele Gespräche, zum Beispiel mit den Kassen und den niedergelassenen Ärzten zu führen. Und auch die Baumaßnahmen

selbst sind eine Herausforderung“, so Landrat Schartz in einer ersten Reaktion. Aber das Konzept sichert den Krankenhausstandort Saarburg nachhaltig und gibt für die Mitarbeitenden, vor allem aber für die Patienten eine echte und sichere Zukunftsperspektive. Nun gelte es die notwendigen Gespräche auch in den Kreisgremien zu führen, sagte der Landrat.

„Das Projekt hat uns als Krankenhausträger die Chance eröffnet, jenseits der etablierten Verhandlungsstrukturen gemeinsam mit den beteiligten Partnern die Gesundheitsversorgung in der Region Saarburg neu zu denken“, freut sich Gerald Gaß, Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Saarburg. Werner Schmitt, Regionaldirektor der Landeskrankenhäuser und stellvertretender Geschäftsführer der Saarburger Klinik glaubt, dass „mit der Erweiterung der Psychiatrie und dem neu entstehenden ergänzenden Angebot, zum Beispiel in der Rehabilitation oder der Geriatrie, wir eher mehr als weniger Personal benötigen werden.“ Verbunden mit diesen Plänen sind umfangreiche Umbau- und Neubauten, die auch einen Neubau des angeschlossenen Seniorenheims St. Franziskus einschließt. „So sehr wir uns über die Zukunftsperspektive freuen - es gibt jetzt noch viel zu tun“, so Landrat Günther Schartz.

Weiteres:

Seite 2 | Kreisausschuss hat getagt

Seite 3 | Bereits 44.000 Briefwahlunterlagen beantragt

Seite 3 | Corona: Sorge vor Mutationen

Seite 4 / 6 | Stellenausschreibungen

Seite 5 | Schülerbeförderung: Anträge stellen

Beschlüsse in Videokonferenz Kreisausschuss mit vielen Entscheidungen

Corona prägt nach wie vor auch die Arbeit der Kreisgremien - sowohl inhaltlich, als auch in Bezug auf die Sitzungsart. Die jüngste Zusammenkunft des Kreisausschusses fand aus Infektionsschutzgründen online statt.

In der Videokonferenz mit Landrat Günther Schartz wurden gleichwohl wichtige Entscheidungen getroffen. Zunächst stimmte man der Auftragsvergabe zur Wiederherstellung der K 29 (Kordel Hochmark) zu. Dort war vor wenigen Wochen nach starken Regenfällen ein Teil der Straße abgerutscht. Schon nächste Woche soll der Straßenabschnitt wieder befahrbar sein.

Corona hat auch die Anfragen an das gemeinsam mit der Stadt Trier betriebene Servicecenter 115 in die Höhe schnellen lassen. Waren es 2019 insgesamt 146.000 Anrufe, stieg die Zahl 2020 auf 408.000 an. Personell musste man aufstocken und die Mehrkosten werden nun auch anteilig vom Kreis getragen.

Der Kreisausschuss stimmte einer geplanten Beteiligung des Landkreises an einem zu gründenden kommunalen Zweckverband für den in der Planung befindlichen Interkommunalen Gewerbe- und Industriepark Mehriinger Höhe grundsätzlich zu. Die Unterstützung erfolgt in erster Linie sowohl inhaltlich als auch personell durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises. Die Notwendigkeit neuer Gewerbeflächen im Kreis wurde durch ein Gutachten belegt.

Zudem stimmte der Ausschuss einem Zuschuss für ein Multifunktionsspielfeld am Schulzentrum in Konz in Höhe von 165.000 Euro zu. Die ehrenamtlichen Außenstellenleiter der Kreisvolkshochschule erhalten in der Corona-Zeit 90 Prozent ihrer Aufwandsentschädigung eines Normaljahres. Und das „Lokale Bündnis für Familie Saarburg-Kell“ darf sich über einen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro freuen, um die Einnahmeverluste durch Corona auszugleichen.

FÖJ im Naturpark Jetzt bewerben

Der Naturpark Saar-Hunsrück e. V. sucht ab 1. August 2021 junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Vollzeit.

Das Bildungsjahr dient zum Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten, zur beruflichen Orientierung und zum Engagement im Umweltschutz. Die Freiwilligen erwartet ein Einsatz an der Naturpark-Infostelle Wildenburg mit Wildfreigehege in einem tollen Team beim Umgang, Pflege und Fütterung mit Tieren draußen. Zeitweise ist auch die Mitwirkung bei Veranstaltungen sowie in der Umweltbildung in den Naturpark-Informationszentren Hermeskeil und Weiskirchen ein weiteres Aufgabenfeld.

Das FÖJ startet jährlich am 1. August und endet am 31. Juli. Informationen zum FÖJ sind unter www.naturpark.org/aktuelles/downloads/Stellenangebote abrufbar. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort beim Naturpark, Mail: info@naturpark.org eingereicht werden.

Die Kreisentwicklung lag ihm am Herzen

Landesplaner Joachim Maierhofer wurde in den Ruhestand verabschiedet / Viele Gemeinden beraten

Kaum ein Ortsbürgermeister wird nicht mit ihm zu tun gehabt haben - der Landesplaner Joachim Maierhofer, Leiter des Referates Kreisentwicklung in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, wurde jüngst in den Ruhestand verabschiedet.

Der Diplom-Ingenieur war zunächst als Sachbearbeiter für Dorferneuerung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kusel angestellt, bevor er im September 1991 bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit den Aufgaben eines Dorferneuerungsbeauftragten betraut wurde. Ab 1998 war er für die Bauleitplanung zuständig. Ab 2011 war er Referatsleiter und schließlich stellvertretender Leiter der Abteilung Kreisentwicklung, Bauen und Umwelt.

Eine geordnete und zukunftsorientierte Kreisentwicklung lag ihm besonders am Herzen. So fasste er seine umfassenden Kenntnisse in einem Kreisentwicklungskonzept zusammen, in dem er früh noch heute gültige Leitlinien einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Kreisentwicklung formulierte.



Abschied nach 30 Jahren an einer wichtigen Schaltstelle in der Kreisverwaltung: Landesplaner Joachim Maierhofer (Mitte) wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Wollte eine Gemeinde Neubaugebiete ausweisen, war seine Stellungnahme zu hören. Aber auch Themen wie Digitalisierung, Öffentlicher Personennahverkehr, engere Vernetzung gemeindlichen Arbeitens und das immer wichtigere Thema Natur- und Klimaschutz brachte er in ungezählte Diskussionsrunden und Gremienberatungen ein. Windkraftplanung und Ausweisung von Gewerbegebieten waren ebenfalls arbeitsintensive Tätigkeitsfelder.

Über viele Jahre leitete er die Kommission des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ und beriet die Gemeinden bei Dorferneuerungskonzepten, Sanierungsplanungen und bei neuen Ideen. Viele Initiativen, so zum Beispiel der „Dorfkümmerer“ gehen auf Joachim Maierhofer zurück.

Landrat Günther Schartz dankte ihm für sein „nicht immer bequemes, aber stets der Sache verpflichtetes Wirken“.

Schon mehr als 44.000 Briefwahlunterlagen beantragt Vorbereitungen für eine Wahl unter Corona-Bedingungen laufen / Tausende freiwillige Helfer

Knapp 112 000 Stimmberechtigte zählen die Wahlkreise 24 Trier/Schweich und 26 Konz/Saarburg insgesamt. Mehr als ein Drittel von ihnen hat bis Ende letzter Woche Briefwahlunterlagen bei den zuständigen Verbandsgemeinden beantragt. Die Verantwortlichen – so auch die Kreiswahlleiterin und Erste Beigeordnete des Kreises Simone Thiel – rechnen vor dem Hintergrund der Coronapandemie mit einer steigenden Zahl an Briefwählern. Bei der letzten Landtagswahl lag diese landesweit noch bei rund 30 Prozent der Wahlberechtigten.

Für die Landtagswahl am 14. März gelten besondere Hygienebedingungen. In und vor den Wahllokalen sollen größere Menschenansammlungen vermieden werden. Die Abstands- und Hygieneregeln, zu denen auch das Tragen einer OP- oder FFP2-Maske im Wahllokal gehören, sind strikt einzuhalten. Der Kreis und die Verbandsgemeinden verteilen Plexiglasscheiben, Schutzmasken und Desinfektionsmittel an die 177 Wahllokale im Kreis.

Die Schutzmasken sind insbesondere für die zahlreichen ehrenamtlichen

Wahlhelferinnen und -helfer vorgesehen. Rund 2000 Freiwillige haben sich bereits gemeldet, um die Stimmabgabe in den Wahllokalen zu unterstützen. Auch bei der Auszählung der Stimmen werden die ernannten Wahlleiter von Ehrenamtlichen unterstützt.

„Wir danken allen, die trotz dieser erschwerten Situation mit ihrem Engagement die Durchführung der Landtagswahl und damit die Ausübung eines demokratischen Grundrechts ermöglichen“, so Thiel.

Zusammensetzung der Wahlkreise

Die Besonderheit: Während der Wahlkreis 26 die Verbandsgemeinden Hermeskeil, Saarburg-Kell und Konz umfasst, gehören zum Wahlkreis 24 neben dem Verbandsgemeinden Schweich, Ruwer und Trier-Land auch die Stadtteile Trier-Ehrang, Biewer, Pfalzel und Ruwer-Eitelsbach. Diese Einteilung folgt dem Grundsatz der Wahlrechtsgleichheit, das heißt möglichst gleich große Wahlkreise zu bilden. Damit teilen sich Stadt und Landkreis die Verantwortung für den Wahlkreis 24.

Auf der Internetseite des Landeswahlleiters unter www.wahlen.rlp.de werden weitergehende Informationen, Rechtsgrundlagen und wichtige Termine veröffentlicht. Auch die Landeslisten der Parteien und Wählervereinigungen sind dort hinterlegt. Eine Liste der Direktkandidaten für die Wahlkreise 24 und 26 findet sich auch auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.trier-saarburg.de/der-kreistag/wahlen

Bei Rückfragen zum Wahlschein, der Briefwahl oder den Wahlbüros stehen die jeweiligen Verbandsgemeinden als Ansprechpartner zur Verfügung. Für die Trierer Stadtteile ist die Stadt Trier zuständig.

Wahlauf Ruf zur Landtagswahl

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht, gehen Sie zu Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Beantragen Sie die Briefwahlunterlagen möglichst frühzeitig.

Günther Schartz, Landrat

Corona: Hoffnung auf Lockerungen und Sorge vor Mutationen Infektionszahlen stagnieren in Kreis und Stadt - Anteil der Virusmutationen steigt an

Mit Spannung werden die Beratungen von Bund und Ländern in dieser Woche erwartet. Zwar sind die Infektionszahlen in den vergangenen Wochen gesunken, jedoch ist man noch von der „Zielmarke“ einer bundesweiten Inzidenz von 50 oder gar 35 entfernt. Zuletzt stagnierten die Zahlen oder stiegen zum Teil wieder leicht an.

Da auch der Anteil der mutierten, das heißt veränderten Virus-Varianten an der Zahl der Neuinfektionen ansteigt (im Landkreis betrug er vergangene Woche rund 30 Prozent), wird vor einem

neuen Anstieg der Infektionszahlen gewarnt. Zudem blickt man mit Sorge auf Nachbarstaaten, wo sich die Virusvarianten zum Teil schon stark ausgebreitet haben. Zuletzt wurde am Sonntag die französische Grenzregion Moselle als Risikogebiet eingestuft, da sich dort die sogenannte südafrikanische Virusvariante schnell ausbreitet. So wurden die Reiseregeln in Bezug auf die deutsch-französische Grenze verschärft.

Im Landkreis und der Stadt wurde bisher nur die „britische“ Virusmutation nachgewiesen. Diese veränderten Viren stehen im Verdacht, deutlich ansteckender zu sein und damit eine neue Infektionswelle auslösen zu können.

Während man also zum Beispiel durch Grenzkontrollen (Tschechien und Österreich), Reiseeinschränkungen (Frankreich) einer weiteren Ausbreitung hochansteckender Virenvarianten begegnen

will, sind am vergangenen Montag erste Lockerungen in Rheinland-Pfalz in Kraft getreten. So dürfen Friseure wieder arbeiten und auch Grundschulen und ab 15. März auch weiterführende Schulen öffnen - wieder in Form eines Wechselunterrichts.

Landrat besucht Impfzentrum

Gleichzeitig wird diskutiert, mit Schnell- und Selbsttests rechtzeitig infizierte Personen zu ermitteln und durch frühzeitige Quarantänemaßnahmen eine weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Weiter sollen bald mehr und weitere Personengruppen geimpft werden. Im gemeinsamen Impfzentrum stehen diese Woche 2370 Dosen Astra Zeneca und 1278 Biontech zur Impfung bereit. Landrat Günther Schartz machte sich dort vergangene Woche selbst ein Bild über den Fortschritt der Impfungen und dankte allen Mitarbeitenden.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter www.trier-saarburg.de
Termine zum Impfen unter www.impftermin.rlp.de
Tel. 0800 57 58 100

Amtliche Bekanntmachung

Sitzung Kreisausschuss

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 08.03.2021, 17:00 Uhr
in Form einer Videokonferenz.**

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich. Weitere Informationen zum Livestream sind am Sitzungstag auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de) zu finden. Falls Sie keine Möglichkeit haben, sich in den Livestream einzuwählen, bitten wir um kurze Rückmeldung an folgende E-Mail-Adresse: [sit- zungsdienst@trier-saarburg.de](mailto:sitzungsdienst@trier-saarburg.de)

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

1. Auftragsangelegenheiten

Öffentlicher Teil ab 17:20 Uhr

2. Auftragsangelegenheiten

2.1 K 64 OD Gutweiler - Auftragsvergabe

2.2 Digitale Schule in den Schulen des Landkreises - Investive Beschaffung von Displays aus Mitteln des Digitalpaktes an der Geschwister-Scholl-Schule Saarburg (BBS)

2.3 Ersatzbeschaffung von 200 Arbeitsplatzrechnern (Thinclients)

2.4 Digitale Schule in den Schulen des Landkreises - Investive Beschaffung von Smart-Displays sowie Notebooks aus Mitteln des Digitalpaktes an der Integrierten Gesamtschule Hermeskeil

3. Änderung des § 13 der Hauptsatzung des Landkreises Trier-Saarburg

4. Aufhebung der Satzung der TSW AöR

5. Kfz-Zulassungsstelle für die Jahre 2013 - 2019-Außerplanmäßige Ausgabe

6. Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Trier-Saarburg

7. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

8. Personalangelegenheiten

9. Informationen und Anfragen

Trier, 25.02.2021

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz, Landrat

Löwenzahn-Geocaching im Naturpark

Das Löwenzahn Geocaching im Naturpark-Saar-Hunsrück ist eine tolle Möglichkeit des Naturerlebens "mit Abstand" - und ein ideales Ziel für einen Ausflug mit der Familie. Verbunden mit einer Schatzsuche wird der Spaziergang für die Kinder zum Abenteuer.

Gemeinsam mit der ZDF-Sendung Löwenzahn lädt der Trägerverein in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) dazu ein, auf Schatzsuche nach den „Löwenzahn-Caches“ in der Heimat zu gehen. Wer den Schatz – einen Code aus Zahlen und

Buchstaben – findet und an die Löwenzahn-Redaktion sendet, erhält von dort eine kleine Überraschung.



"Familien und Kindern wollen wir Lust darauf machen, raus in die Natur zu gehen und Abenteuer vor der eigenen Haustür zu erleben", erklärt Gudrun Rau, Geschäftsführerin des Naturpark Saar-Hunsrück.

Unter www.zdf.de/kinder/loewenzahn/geocaching-110 finden sich alle Geocaches von Löwenzahn in Deutschland.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

**Diplom-Ingenieur (m/w/d)
FH / TH / Master bzw. Bachelor
in der Fachrichtung Architektur oder
Bauingenieurwesen (Schwerpunkt: Hochbau)**

zu besetzen. Es handelt sich dabei um unbefristete Vollzeitstellen.

Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Abteilung 3/Gebäudemanagement des Landkreises Trier-Saarburg. Diese besteht aus dem technischen und dem kaufmännischen Gebäudemanagement und betreut ein umfangreiches Hochbauvermögen (ca. 1 Mio. m³ umbauter Raum, insbesondere Schulbauten und Verwaltungsgebäude).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Konzeption, Planung sowie Bauleitung bei Neubau-, Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an kreiseigenen Liegenschaften
- Erstellung und Mitwirkung bei Ausschreibungen und Vergabeverfahren (zum Teil europaweit), Kalkulationen und Vertragsunterlagen
- Bauherrenvertretung sowie Projektsteuerung und Betreuung von externen Planungsbüros

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom-Ingenieur (m/w/d) FH/TH oder Bachelor bzw. Master) in der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (Schwerpunkt: Hochbau)
- Kenntnisse der VOB sowie der VgV werden vorausgesetzt
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitstellung eines eigenen Pkw gegen Erstattung der Kosten sind erforderlich

Das Arbeitsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt aus der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, um eine bestehende Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 20. März 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Kreis-Nachrichten**Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle

Verantwortlich:

Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Lernmittelfreiheit

Die Abgabefrist für den Antrag auf Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Schulbuchausleihe) endet am 15. März 2021. Weitere Informationen und Online-Antrag stehen auf der Internetseite der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unter www.trier-saarburg.de/ihr-anliegen/schulbuchausleihe zur Verfügung.

VRT antwortet

Fragen zu Bus- und Bahnfahren

Der VRT gibt Antworten zu den wichtigsten Fragen: Kann ich mein Fahrrad transportieren? Gilt mein Ticket auch in der Bahn? Was passiert, wenn ich mein Ticket verliere? Die Geschäftsstelle des VRT erreichen regelmäßig diese und andere Fragen von interessierten oder auch hilfeschuchenden Kunden.

Da häufig ähnlich gelagerte Anliegen eingehen, gibt es zu den allgemeinen Themen, dem HandyTicket sowie den einzelnen VRT-Tickets jeweils Unterseiten mit den entsprechenden Antworten. Fragen zum VRT allgemein. Aussagen allgemein zu den Tickets im VRT, zu Fundsachen oder etwa zur Mitnahme von Tieren beziehungsweise Fahrrädern – auf dieser Seite werden die häufigsten Fragen, die Kunden im laufenden Betrieb an den VRT richten, gebündelt und beantwortet.

Hier geht's zu den Fragen und Antworten: <https://www.vrt-info.de/fragen-und-antworten>



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Wir lieben Fragen

Schülerbeförderung: Anträge stellen

Übernahme von Fahrtkosten / Bis 31. März online einreichen

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg weist darauf hin, dass alle Anträge auf Übernahme der Schülerfahrkosten für das Schuljahr 2021/2022 online auf der kreiseigenen Homepage von der/den jeweiligen Personensorgeberechtigte(n) wie folgt zu stellen sind:

- unter Suchbegriff „Schülerbeförderung“
- Feld „Schüler- und Kitabeförderung doppelt anklicken
- entsprechenden Online-Antrag auswählen und bearbeiten

oder:

- Ihr Anliegen
- Bildung – Kultur
- Schüler- und Kitabeförderung
- den betreffenden Online-Antrag auswählen und bearbeiten

Zusage der Schule notwendig

Ein Antrag ist nur bei einer verbindlichen Schulplatzzusage im Rahmen eines Neueintritts in eine Grundschule oder weiterführende Schule bzw. bei Schul- oder Wohnortwechsel der Schülerin oder des Schülers zu stellen.

Anträge auf Übernahme von Fahrtkosten für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Sekundarstufe II (Klassenstufen 11 – 13) der Gymnasien sowie der Berufsbildenden Vollzeitschulen für die Bildungsgänge Höhere Berufsfachschule, Berufsoberschule und Berufliches Gymnasium im Schuljahr 2021/2022 sind einkommensabhängig.

Für Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen I und II sowie des Berufsvorbereitungsjahres, werden Schülerfahrkosten auf Antrag einkommensunabhängig übernommen.

Anträge für das Schuljahr 2021/2022 sind bis zum 31. März online zu stellen. Bei später gestellten Anträgen ist nicht gewährleistet, dass die Schüler/innen rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres im Besitz der für die Nutzung der jeweiligen Verkehrsmittel erforderlichen Fahrkarten sind. Ansprechpartnerinnen sind Alexandra Brosche, Tel. 0651-715-409 und Angela Schneider, -408, Email: schuelerbefoerderung@trier-saarburg.de

Internationaler Frauentag 2021

Aktuelle Themen: Equal Pay und Altersvorsorge

Equal-Pay, Existenzsicherung, Altersvorsorge, Gewalt gegen Frauen: Das und vieles mehr sind auch im Jahr 2021 noch aktuelle Themen, die Frauen betreffen. Die Corona-Pandemie hat es deutlich gemacht, wer die Gesellschaft zusammenhält, wer systemrelevant ist und wo dringender Handlungsbedarf besteht. Frauen leisten nach wie vor das Gros an unentgeltlicher Familienarbeit, sei es in der Kinderbetreuung oder in der Pflege von Angehörigen. Im Einzelhandel und in den Pflegeberufen sind Frauen überproportional beschäftigt. Gerade in diesen Bereichen ist das Lohnniveau niedrig. Das bedingt kleine Renten im Alter.

Der seit 1911 stattfindende Internationale Frauentag bietet die Möglichkeit diese Probleme zu benennen und auf Forderungen hinzuweisen. So gibt es beispielsweise anlässlich des Equal-Pay Day am 10. März die Forderung nach einem gerechten Lohn sowie die Umsetzung der „Istanbul Konvention“. Leider lässt die derzeitige Situation keine

Präsenzveranstaltungen zu. So hat die AG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten eine neue Form gewählt, um auf diese Anliegen aufmerksam zu machen. Die Kabarettistin Heike Sauer alias Marlies Blume hat im Auftrag der AG als Digitalbotschafterin und mit Bezug auf die bevorstehenden Wahlen unter dem Motto: „Stell Dir vor, es ist Wahl und keine geht hin“ sechs Videos produziert. Die Videos beleuchten die angesprochenen Themen: www.cloud.trier-saarburg.de/index.php/s/r6anCs3zNAPmGkF. Das Passwort lautet: Blume 2021.

Die Gleichstellungsbeauftragte der VG Ruwer lädt zu einem Online Kabarett mit Marlies Blume ein. Nähere Infos folgen. Weitere Veranstaltungen, die rund um den Frauentag in Stadt und Kreis stattfinden, sind auf der Homepage der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Anne Hennen, unter www.trier-saarburg.de/kreisverwaltung/beauftragte-des-landkreises/gleichstellungsbeauftragte gelistet.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle. Der Beschäftigungsumfang beträgt durchschnittlich wöchentlich 19,50 Stunden. Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 7/Jugendamt und dort im Referat 74/Wirtschaftliche Hilfen.

Aufgabenbereich:

- Sachbearbeitung im Bereich der Eingliederungshilfe für minderjährige Leistungsberechtigte nach Teil 2 des Neunten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB IX) sowie nach § 35 a Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)
- Zuständigkeitsklärung
- Koordinierung der Leistung – Hilfe aus einer Hand
- Beratungs- und Unterstützungsmanagement
- Beteiligung bei Teilhabeplanung/Bedarfsfeststellung sowie der Auswahl eines Leistungsanbieters
- Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Hilfeempfänger*innen
- Entscheidung über Art und Umfang der Hilfestellung einschließlich Bescheiderstellung
- Prüfung und Feststellung von Kostenbeiträgen
- Prüfung, Feststellung und Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen gegenüber vorrangig verpflichteten Leistungsträgern
- Bearbeitung von Widerspruchsverfahren

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: gehobener nichttechnischer Dienst) *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Studium der Rechtswissenschaften (Bachelor, Master, Staatsexamen).
- Eine selbstständige und zielorientierte Denk- und Arbeitsweise wird vorausgesetzt, ebenso wie Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Eingliederungshilfe wäre von Vorteil.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9c TVöD. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist bestrebt, den Anteil ihrer Mitarbeiterinnen im ausgeschriebenen Bereich zu erhöhen. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 15. März 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

pädagogischen Fachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle. Der Beschäftigungsumfang beträgt durchschnittlich wöchentlich 19,50 Stunden. Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Abteilung 7/Jugendamt und dort im Aufgabenbereich der Eingliederungshilfen für minderjährige Leistungsberechtigte nach Teil 2 des Neunten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB IX) sowie nach § 35 a Achtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Aufgaben:

- Sozialpädagogische Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige
- Hilfeplanungen/Teilhabepanungen und sozialdienstliche Stellungnahmen im Rahmen der Individuellen Gesamt- und Teilhabepanung für erwachsene Menschen mit Behinderungen insbesondere bei
 - Maßnahmen zur Medizinischen Rehabilitation,
 - Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
 - Leistungen zur Sozialen Teilhabe
- Fachliche und bedarfsgerechte Steuerung des Einzelfalles
- Organisation und Vermittlung individuell erforderlicher Hilfen
- Zusammenarbeit mit Leistungsanbietern und anderen Stellen, die mit der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen befasst sind
- Mitwirkung bei der regionalen Bedarfsplanung und Angebotssteuerung

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialarbeiter/in bzw. Diplom-Sozialpädagogin/Sozialpädagoge – mit staatlicher Anerkennung *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Pädagogin/Pädagoge *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Bachelor- oder Masterstudium
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen entsprechende Vergütung für dienstliche Zwecke zur Verfügung zu stellen
- Selbstständiges Arbeiten sowie eine zielorientierte Denk- und Arbeitsweise werden ebenso vorausgesetzt wie eine hohe Leistungs- und Teamfähigkeit
- Von Vorteil wären Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Vorschriften

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe S 12 TVöD-SuE.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) werden erbeten **bis zum 15. März 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**